

2025 Michaela Priser

Landkreis Oldenburg Amt 61

Generelle Anmerkungen/ Sonstiges

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen zum vorliegenden 1. Entwurf des Netzentwicklungsplans Gas und Wasserstoff 2025 wie folgt Stellung:

Der Landkreis Oldenburg ist durch die im Entwurf des Netzentwicklungsplan Gas und Wasserstoff ermittelten Netzausbauvorschläge für Methan und Wasserstoff betroffen.

Aufgrund der hohen Dichte an archäologischen Fundstellen im Landkreis Oldenburg ist auch im geplanten Leitungsverlauf mit archäologischen Fundstellen zu rechnen. Sobald wir im weiteren Genehmigungsverfahren eine detaillierte Planung erhalten, können wir konkret mitteilen, ob diese Maßnahme in bestimmten oder gesamten Streckenabschnitten mit archäologischen Fachpersonal begleitet werden muss.

Die im Wasserstoffkernnetz identifizierten Bedarfe zur Umstellung der Leitungen H2-034-01 Ganderkesee - Dötlingen sowie H2-035-01 Dötlingen - Visbek wurden durch den Entwurf des NEP Gas und Wasserstoff 2025 für die Szenarien 1 und 2 bestätigt und behalten somit weiterhin ihre Gültigkeit.

Der geplante Neubau der Wasserstoff-Kernnetz-Maßnahme KLN029-01 wurde aufgrund geänderter Eingangsparameter und folglich als Resultat der Modellierung angepasst. Der Wasserstoff-Kernnetz Maßnahme KLN029-01 (H2 1029-01 Wilhelmshaven - Wardenburg) kommt nun stärker die Aufgabe der Verteilung und des Transports von Wasserstoff von West- nach Ostdeutschland zu. Aus diesem Grund wird der Endpunkt der Maßnahme nun weiter östlich in Ganderkesee, statt in Wardenburg, liegen. Folglich kann die Maßnahme KLN025-01 Wardenburg-Ganderkesee entfallen und ist daher nicht in den Netzausbauvorschlag der Wasserstofftransportnetzbetreiber aufgenommen worden, was eine kosteneffiziente Weiterentwicklung des Wasserstoff-Kernnetzes darstellt.

Aus Platzgründen geht unsere Stellungnahme in der Rubrik Anhänge/Anlagen weiter.

Anhänge/ Anlagen

Der Entfall der Maßnahme KLN025-01 führt zugleich zu einer Reduzierung der räumlichen Inanspruchnahme und wird daher aus raumordnerischer Sicht positiv bewertet.

Vor dem Hintergrund des fortschreitenden Ausbaus erneuerbarer Energien sowie der hierfür erforderlichen Energieinfrastruktur ist eine zunehmende Flächeninanspruchnahme und eine Verschärfung potenzieller Raumnutzungskonflikte festzustellen. Hieraus ergibt sich ein höherer Anspruch an eine raumverträgliche und abgestimmte Planung.

Der Landkreis Oldenburg ist in besonderem Maße vom Ausbau der Energieinfrastruktur betroffen. Dies betrifft insbesondere die geplanten HGÜ-Leitungen Rhein-Main-Link (Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede – Hessen) sowie den Korridor B (Heide/West – Polsum).

Der Landkreis Oldenburg befindet sich zurzeit in der Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP). Der Entwurf wurde am 17.03.2026 durch den Kreistag beschlossen. Auf Grundlage der bereits durchgeführten Beteiligungs- und Abwägungsverfahren gemäß § 9 ROG sind die in Aufstellung befindlichen Ziele als sonstige Erfordernisse der Raumordnung zu berücksichtigen.

Bitte beteiligen Sie uns im weiteren Verfahren.

Mit freundlichem Gruß

Anmerkung:

Wir kritisieren außerordentlich das es keine Möglichkeit gibt über die Plattform Anlagen hochladen zu können.